

Gemeinde Weingarten (Baden)
Vorlage Nr.: 1189/2021/1
FB 6 Finanzverwaltung - Leitung



12.03.2021
AZ:
Schneider, Michael

Beschlussvorlage

Feststellung der Jahresrechnung 2018 des Eigenbetriebs "Wasserversorgung" der Gemeinde Weingarten (Baden)

Beratungsfolge	Termin		
Verwaltungsausschuss	09.03.2021	Kenntnisnahme Entscheidung	öffentlich
Gemeinderat	22.03.2021		öffentlich

Anlagen:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 12 EigBVO wie folgt fest:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018

1.1	Bilanzsumme		8.470.866,23 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	8.298.648,78 €	
	- das Umlaufvermögen	172.217,45 €	
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital (einschl. Gewinnvortrag)	197.977,42 €	
	- die Ertragszuschüsse	185.753,00 €	
	- die Verbindlichkeiten	8.009.058,91 €	
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	78.076,90 €	
1.2	Jahresgewinn		155.683,27 €
1.2.1	Summe der Erträge		1.279.562,03 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen		1.123.878,76 €

2. Verwendung des Jahresgewinns

a) Jahresgewinn	155.683,27 €
b) Verrechnung mit Vorjahresverlust	32.856,16 €
c) auf neue Rechnung vorzutragen	122.827,11 €

Sachstandsbericht:

Gesamtergebnis:

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 155.683,27 €. Dieser ist anteilig auf den Verlustvortrag von 32.856,16 € zu verrechnen und der Restbetrag in Höhe von 122.827,11 € auf neue Rechnung vorzutragen. Bei der Planung wurde noch von einem Verlust in Höhe von 230.900 € ausgegangen.

Im Vermögensplan wurden Investitionen in Höhe von 2.047 T€ sowie die ordentliche Tilgung der Kredite mit 251 T€ getätigt. Die Finanzierung erfolgte ohne Fremdkredite. Daher ergab sich zum Jahresende ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von 1.998 T€, welcher in den kommenden Jahren zu finanzieren ist.

Erfolgsplan:

Der Wasserverbrauch erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 33.000 m³ auf 489.646 m³. Die Mehreinnahmen betragen 73.727 €.

Die Schadenersatzzahlung der BGV-Versicherung für die Carix-Anlage betrug 156.153,81 €, sodass hier eine Mehreinnahme in Höhe von 104.153,81 € verbucht werden konnte. Bei den Unterhaltungsaufwendungen konnten Minderausgaben in Höhe von insgesamt 177 T€ verzeichnet werden. Auch bei den übrigen betrieblichen Aufwendungen konnten die Planansätze um 107 T€ unterschritten werden. Bei den Kapitalzinsen ergaben sich Einsparungen in Höhe von 24.442 €.

Mehraufwendungen ergaben sich beim Personal (+ 8.589 €) und bei den Abschreibungen (+ 33.471 €).

Vermögensplan:

Die wesentlichen Investitionen gingen in den Hochbehälter Katzenberg (216 T€) und die Erneuerung von Versorgungsleitungen in der Jöhlinger-, der

Burg-, der Mühl-, der Königsberger- und der Kirchstraße (1.786 T€).

Der Schuldenstand verminderte sich von 6,273 Mio. € durch die ordentliche Tilgung auf 6,021 Mio. €.

Stellungnahme zum Klimaschutz:

X Nein:

Ja und zwar positiv:

Ja und zwar negativ: